

# Stopp versteckte Kunststoffe



## Die unsichtbare Gefahr für Mensch und Umwelt

Seit Jahrzehnten gelangen Kunststoffabfälle in großen Mengen ins Meer – mit lange unterschätzten Folgen. Zum Problem wird zunehmend Mikroplastik aus Haushaltsabwässern, wenn es in Kläranlagen nicht gezielt herausgefiltert wird. Dabei handelt es sich um Kunststoffteilchen aus Körperpflegemitteln wie auch feinste Fasern von Kunststofftextilien, die sich beim Waschen ablösen. Gelangen sie in die Gewässer, können sie von Fischen und Wassertieren aufgenommen werden. So belastet Plastik mehr und mehr die Nahrungskette.



### Helfen Sie, die Verbreitung von Mikroplastik zu verhindern.

- Lassen Sie keine Kunststoffartikel in der Natur zurück.
- Verzichten Sie auf Körperpflegemittel und Kosmetika, die zum Beispiel Polyethylen oder Polyamid enthalten. Beim BUND gibt es eine Liste über entsprechende Produkte.
- Wägen Sie die Vor- und Nachteile von Kunststofftextilien für Ihren jeweiligen Bedarf sorgfältig ab.

**Umweltberatung**  Bayerische Klima-Allianz   
des VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

91522 Ansbach – Kannenstraße 16  
Tel. 0981 97 78 97 93  
ub-ansbach@verbraucherservice-bayern.de  
86152 Augsburg – Ottmarsgäßchen 8  
Tel. 0821 15 70 31  
ub-augsburg@verbraucherservice-bayern.de  
94032 Passau – Ludwigsplatz 4  
Tel. 0851 3 34 92  
ub-passau@verbraucherservice-bayern.de  
93047 Regensburg – Frauenbergl 4  
Tel. 0941 56 34 58  
ub-regensburg@verbraucherservice-bayern.de

### Weitere Beratungsstellen

Aschaffenburg	06021 3 30 12 18
Bamberg	0951 20 25 06
Cham	09971 67 53
Donauwörth	0906 82 14
Forchheim	09191 6 46 89
Ingolstadt	0841 9 51 59 99-0
München	089 59 62 78
Neufahrn	08165 9 75 11 90
Schwandorf	09431 4 52 90
Traunstein	0861 6 09 08
Würzburg	0931 30 50 80

### Impressum:



VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.  
Dachauer Str. 5, 80335 München,  
Tel. 089 51 51 87 43  
info@verbraucherservice-bayern.de  
www.facebook.com/VerbraucherServiceBayern



Gestaltung: Hedwig Gappa-Langer  
und Hans Gärtner  
Photos: Fotolia.com, Hans Gärtner  
Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier  
2. Auflage, Stand November 2015

[www.verbraucherservice-bayern.de](http://www.verbraucherservice-bayern.de)

gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



Verbraucher  
Service  
Bayern   
im Katholischen  
Deutschen Frauenbund e.V.

## Kunststoffe – Segen oder Fluch?



[www.verbraucherservice-bayern.de](http://www.verbraucherservice-bayern.de)

[www.facebook.com/VerbraucherServiceBayern](https://www.facebook.com/VerbraucherServiceBayern)

# Kunststoffe – Segen oder Fluch?



## Plastik erobert unsere Welt

Vom modischen Designerstuhl bis zum Joghurtbecher – Kunststoffe sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Denn sie sind leicht und können in vielen Formen und Farben günstig hergestellt werden.

Diese schöne bunte Plastikwelt verbraucht aber eine Menge Energie und Ressourcen. Gelangen Kunststoffe unkontrolliert in unsere Umwelt, wird ihre enorme Haltbarkeit zum Problem.

### Schon gewusst?

Jeder zehnte Liter Erdöl wird für die Kunststoffherstellung eingesetzt.

Bis zur vollständigen Zersetzung von Kunststoffen können bis zu 450 Jahre vergehen.

An so manchen Stellen im Meer befinden sich bereits heute sechsmal mehr Plastikteilchen als Plankton.



# Stopp unnötige Plastikflut



## Das kommt nicht in die Tüte

Berge von Kunststoffen für eingeschweißte Lebensmittel, Blister und Plastiktüten begegnen uns beim täglichen Einkauf. Gegen einen Teil dieser Plastikflut können wir uns kaum wehren. Aber viele Einwegprodukte und -verpackungen, insbesondere mehrfachverpackte Geschenkartikel und Kleinportionen, lassen sich vermeiden.

### Schon gewusst?

Jeder Mensch in Deutschland verbraucht im Durchschnitt 117 kg Kunststoffe im Jahr. Allein ein Drittel davon sind Verpackungen. Deshalb: Recyceln ist gut, aber Vermeiden ist besser.

### Worauf Sie achten können:

- Denken Sie an Ihre Einkaufstasche, auch für spontane Einkäufe.
- Nutzen Sie Mehrwegartikel, Mehrwegverpackungen und Nachfüllsysteme.



# Stopp schädliche Kunststoffe



## Schön bunt und manchmal soo praktisch

Von der Regenjacke bis zur Gummiente: Viele beliebte Spielsachen und andere Alltagsprodukte aus Kunststoff können schädliche Weichmacher, giftige Schwermetalle oder hormonell wirksame Zusatzstoffe enthalten.

Besonders problematisch ist das bei Spielwaren, die Kinder häufig in den Mund nehmen, oder bei Behältern, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen.

### Schützen Sie Ihre Gesundheit:

- Vermeiden Sie Kunststoffprodukte, wenn es gute Alternativen z. B. aus Holz, Glas oder anderen Materialien gibt.
- Achten Sie auf Gütezeichen und Testberichte.

